Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 15 (1935-1936)
Heft: 3

Erratum: Korrigenda

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNGEN

Korrigenda. In der letzten Nummer der »Roten Revue« erschien eine Arbeit des Genossen Dr. Walter unter teilweise unrichtiger Bezeichnung des Autornamens. Wir berichtigen hiermit, daß die Bezeichnung bei voller Namensangabe hätte lauten sollen: *Emil Jakob* Walter. D. Red.

Dimitroff. *Briefe und Aufzeichnungen aus der Zeit der Haft und des Leipziger Prozesses.* Dieses Dokumentenwerk enthält Aufzeichnungen und Briefe Dimitroffs während seiner Haft, die er trotz Fesselung und moralischer Pression gemacht hat und die er aus den Händen der Gestapo retten konnte. Das Buch gewährt Einblick in die menschliche Persönlichkeit Dimitroffs. Schreiben an den Untersuchungsrichter, wie sie ein Jurist präziser und sachgemäßer nicht schreiben konnte, stehen neben Briefen an seine Mutter und an seine Schwester, die ein warmes und tiefes Gefühl atmen. Das Buch enthält u. a.: In der Untersuchungshaft: Briefe an den Untersuchungsrichter, an die Offizialverteidiger usw. Vor dem Reichsgericht: Aufzeichnungen zu seinen Reden vor Gericht, Briefe an den Senatspräsidenten, Anträge zu den einzelnen Phasen des Prozesses, Notizen zu seinem Plädoyer usw. Nach dem Freispruch: Protestbriefe aus der »Schutzhaft«, Interviews, Briefe nach seiner Entlassung usw., mit bisher unveröffentlichten Faksimiles und Photos. Das Buch ist bei Editions Du Carrefour, Paris, erschienen. Es wird von allen jenen, die das mutige Auftreten Dimitroffs vor dem nationalsozialistischen Reichsgericht bewundert haben, mit besonderer Freude gelesen werden. Der Preis für das 174 Seiten starke, gebundene Buch beträgt 4.50 Schweizerfranken.